

Kirche der Zukunft



Foto: Privat

WEISSENBURG - Wie geht es weiter mit Kirche vor Ort in Weissenburg? Darüber haben sich Mitglieder des Kirchenvorstands der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde bei einer Tagung im Wildbad Rothenburg Gedanken gemacht. Unterstützt wurden sie dabei von Professor Dr. Reiner Anselm von der Ludwig-Maximilian-Universität München. Dieser habe wichtige Denkanstöße geliefert und den Mitgliedern des Kirchenvorstands geholfen, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. So berichtet es

Pfarrer Alexander Reichelt, der mit vor Ort war. „Die Säkularisierung wird weitergehen“, sei sich Anselm sicher gewesen. Den Kirchengemeinden bleibt die Aufgabe, im sich wandelnden gesellschaftlichen Umfeld ihren Ort zu finden - mit ihrer Botschaft, aber auch, indem sie Räume der Begegnung öffnen. Diese seien in einer fragmentierten Gesellschaft nötiger denn je. In der weiteren Diskussion besprachen die Kirchenvorsteher, wie diese Erkenntnisse vor Ort praktisch umgesetzt werden können. wt

WT
T / Samstag, 2. Dezember 2023 8

„Kandidier für neue Wege“

MÜNCHEN - Mit einer groß angelegten Kampagne wirbt die bayerische evangelische Landeskirche um Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen im kommenden Jahr.

In allen sechs Kirchenkreisen laden die jeweiligen Regionalbischöfinnen oder -bischöfe zu sogenannten Kirchenvorstandstagen ein, wie aus einem Flyer der Landeskirche hervorgeht. Von Januar bis April stellen sie sich zusammen mit weiteren Mitgliedern des Landeskirchenrats den Fragen von Interessierten und Kirchenvorstandsmitgliedern.

Ein Kirchenvorstand in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) hat verschiedene Aufgaben. Als größtenteils gewähltes Gremium hat er zum Beispiel Personalentscheidungen zu treffen - wenn etwa eine Pfarrstelle neu besetzt werden soll. Darüber hinaus befasst er sich mit strategischen Fragen der Gemeindeentwicklung und setzt zusammen mit den Hauptamtlichen Schwerpunkte in der Arbeit der Gemeinden. Je nach Gemeindegröße gehören dem Gremium bis zu 18 Personen an.

Die Kirchenvorstandstage stehen unter dem Motto „Kandidier für neue Wege“ und richten sich an neue Interessierte für das Ehrenamt Kirchenvorstand sowie an all jene, die eine erneute Kandidatur überlegen. Vor den Kirchengemeinden lägen „große Aufgaben“, die „Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität“, heißt es im Flyer. Bei den Kirchenvorstandstagen soll es auch darum gehen, einen „realistischen Blick in die Zukunft“ zu werfen und sich darüber mit Vertretern der Kirchenleitung auszutauschen. epd